

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 20. Juli 2009

MS "Pacific" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **17. August 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 20. Juli 2009

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
17. August 2009
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Pacific" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Howaldtswerke-Deutsche Werft AG, Kiel
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	216,1 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Dr. Helmuth Koegel-Dorfs, Deikerstraße 5 e, 40468 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 42 85 66 Karl-Georg von Ferber, Hasenhöhe 107, 22587 Hamburg, Tel.: 040 / 98 23 30 74, karl-georgvonferber@alice-dsl.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirats

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Die MS „Pacific“ für bis zum 03. November 2008 in Zeitcharter für ZIM Global Services Ltd. zu einer Tagesrate von USD 30.440 (abzgl. 2,5% Kommission). Seitdem ist das Schiff aufgrund der aktuellen Schifffahrtskrise ohne Beschäftigung.

Im Berichtsjahr sind lediglich ca. 2,5 Off-Hire-Tage angefallen.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2005 vollständig zurückgeführt. Somit waren im Berichtsjahr keine Tilgungen mehr zu leisten.

Im Mai 2008 erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 15,0% (bezogen auf das Nominalkapital) an die Gesellschafter.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 130,0% und 140,0% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für das Jahr 2008 beträgt ca. **0,2%**.

Der **Verkauf** des Schiffes und damit einhergehend die Liquidation der Gesellschaft wurde auf der Gesellschafterversammlung am 05.06.2009 durch die Gesellschafter **beschlossen**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Bis zum 03. November 2008 fuhr die MS „Pacific“ in Zeitcharter für ZIM Integrated Shipping Services Ltd. Ein Interesse an einer Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses bestand auf Seiten des Charterers nicht. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Lage konnte auch mit einem anderen Charterer keine Anschlussbeschäftigung gefunden werden, so dass das Schiff seit Anfang Dezember beschäftigungslos in Subic Bay/Philippinen liegt.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war bis zur Rücklieferung sachgerecht und konstruktiv. Die Charraten in Höhe von USD 30.440 pro Tag wurden pünktlich bezahlt.

Das MS „Pacific“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3195 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag bis zur Rücklieferung bei Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Der Konservierungszustand des Schiffes ist als gut einzuschätzen und entspricht dem Alter des Schiffes. Allerdings zeigt sich bereits nach wenigen Monaten Aufliegezeit ein erheblicher Bewuchs am Unterwasserschiff. Dies wird einen Werftaufenthalt nach Beendigung der Aufliegezeit zur Folge haben. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes wäre im Herbst 2012 fällig, die nächste Dockung ist, normalen Schiffsbetrieb unterstellt, für März 2010 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Das Jahr 2008 war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Schifffahrt. Wie im Vorjahr war der Chartermarkt zu Beginn des Jahres sehr stabil und in allen Größenklassen konnten sehr hohe Charraten erzielt werden. Die Schiffe der 2.700-TEU-Klasse konnten Charraten von bis zu USD 28.000,- im ersten Quartal verzeichnen, die 4.250 TEU-Schiffe sogar einen Höchstwert im Mai von USD 38.000,-. In den vergangenen Jahren wurden von vielen Reedereien Neubauten in Auftrag gegeben, um die erwartete stetig wachsende Nachfrage nach Transportvolumen zu decken. Insgesamt wurden im Jahre 2008 über 400 Containerschiffe abgeliefert mit einer Stellplatzkapazität von über 1,4 Mio TEU. Damit wurde ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von ca. 13 % realisiert, was einer TEU-Kapazität von über 12,2 Millionen entspricht.

Die ersten Anzeichen eines Abschwungs in der Containerschifffahrt konnten im Sommer verzeichnet werden. Es wurden weniger Abschlüsse getätigt und die Charraten fielen ab. Allgemein bestand die Hoffnung, dass nach den olympischen Spielen im August ein Aufleben des Marktes erfolgen würde. Durch die im September folgende Finanzkrise veränderte sich die Situation jedoch grundlegend. Basierend auf diesen Ereignissen brach der weltweite Transport von Containern im Jahr 2008 ein. Wurde im Jahr 2007 noch ein Wachstum von 10,4 % verzeichnet, konnte im Jahr 2008 trotz eines starken 1. Halbjahres nur eine Steigerung von 5,1 % realisiert werden. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre ist 2008 das erste Jahr, in dem ein „nur“ einstelliges Wachstum erzielt werden konnte. In absoluten Zahlen entspricht das einer Menge von ca. 136 Millionen TEU, die über die Weltmeere verschifft wurden. Auch das Weltwirtschaftswachstum nahm im Vergleich zum Vorjahr von 5,2 % auf 3,4 % ab.

Als Folge fielen Charraten in kürzester Zeit auf $\frac{1}{4}$ ihres bisherigen Wertes und das Transportvolumen auf allen Handelsrouten brach ein, verursacht durch Rückgang des weltweiten Konsums. Davon besonders betroffen waren vor allem die beiden Haupthandelsrouten Fernost-Europa und Transpazifik. Durch die fehlende Nachfrage nach Tonnage waren Reedereien und Liniendienste schon im Oktober dazu gezwungen Schiffe aufzulegen, weil für diese keine Beschäftigung gefunden werden konnte. Im Dezember waren davon schon über 160 Schiffe betroffen, was einer Kapazität von ca. 420.000 TEU entspricht. Auch der Neubaumarkt wurde durch die weltweiten Entwicklungen beeinflusst, im letzten Quartal 2008 wurden keine Neubestellungen von Containerschiffen verzeichnet.

Für das Jahr 2009 wird ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von 15,46 % prognostiziert. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rund 4,58 % als sehr moderat anzusehen. Der größte Zuwachs wird in dem Segment der VLCS (Very large Container Ships, 7.500 TEU +) erfolgen, dort wird ein Wachstum von 32,43 % verzeichnet. Durch mögliche Verschiebungen von Ablieferungen oder Stornierungen einiger Bestellungen könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 aber noch geringer ausfallen. Analysten gehen derzeit von einem Wachstum des weltweiten Containertransports von 3,1 % im Jahre 2009 aus.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2008:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.100	43,8%
Flüssige Mittel	747	29,7%
Übrige Aktiva	665	26,5%
	2.512	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	968	38,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.225	48,8%
Übrige Passiva	319	12,7%
	2.512	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Jahr 2004 auf den steuerlichen Schrottwert abgeschrieben.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere die Gewerbesteuerrückstellung für den noch aufzulösenden Unterschiedsbetrag (TEUR 544) sowie Rückstellungen für den Besserungsschein (TEUR 674).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 38), gegenüber Gesellschaftern (TEUR 91) und um sonstige Rückstellungen (TEUR 169).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	16.275
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	810
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	432
Entnahmen	-23.686
Gewinnvortrag	2.107
Jahresüberschuss	3.005
	968

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	2007	2008	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Netto-Zeitcharter	7.137	5.970	-1.167
Zinserträge	87	24	-63
Kursgewinne (saldiert)	48	267	219
Sonstige Erträge (saldiert)	3	0	-3
Erträge	7.275	6.261	-1.014
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.723	-2.122	-399
Werftkosten	-905	0	905
Bereederung	-293	-260	33
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	0	0	0
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-93	0
Laufende Verwaltung	-238	-230	8
Gewerbsteuer	0	-551	-551
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-3.252	-3.256	-4
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	4.023	3.005	-1.018

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 5.970 (ca. 308 Tage zu einer Rate von USD 30.440 abzgl. 2,5% Kommission) liegen aufgrund der im November erfolgten Rücklieferung aus der Charter um TEUR 1.167 unter dem Vorjahreswert.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** weichen u.a. aufgrund der Verbringungskosten nach Subic Bay vom Vorjahreswert ab.

Für die zukünftige voraussichtliche Gewerbesteuerbelastung wurde eine Rückstellung von TEUR 551 gebildet, da die Auflösung des Unterschiedsbetrages „Schiff“ bei Veräußerung des Schiffes nach neuester Rechtsprechung der Gewerbesteuer unterliegt.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des Liquiditätsergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	2007	2008	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	4.023	3.005	-1.018
+ Zuführung Gewerbesteuerrückstellung	0	551	551
- sonstige Abgrenzungen	0	0	0
Cash-Flow	4.023	3.556	-467
- Tilgung	0	0	0
- Auszahlungen	-4.885	-2.443	2.442
in % des nom. KK	29,4%	14,7%	-14,7%
Liquidität lfd. Jahr	-862	1.113	1.975
+ Liquidität zum 31.12. Vj.	842	-20	-862
Liquidität zum 31.12.	-20	1.093	1.113

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.556 liegt um TEUR 467 unter dem Ergebnis des Vorjahres. Dies hängt im Wesentlichen mit den geringeren Einnahmen aus der Vercharterung zusammen. Gegenläufig haben sich geringere Schiffsbetriebskosten aufgrund des Werftaufenthaltes im Vorjahr ausgewirkt.

Im Mai 2008 wurde eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 15,0 % (14,7% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) geleistet.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02228 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten TEUR 10.958 bzw. ca. 65,8% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Im Rahmen der derzeit stattfindenden steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2003 wird von Finanzamt die Höhe des Unterschiedsbetrages problematisiert. Das Finanzamt hält einen höheren Teilwert und somit auch einen höheren Unterschiedsbetrag von TEUR 15.889 bzw. ca. 95,5% für zutreffend. Diese Prüfungsfeststellung ist weiterhin Gegenstand der Diskussion mit dem Finanzamt.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die nach Optierung zur Tonnagesteuer auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Da zu erwarten ist, dass der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Einkommensteuer-Grenzsteuersatz von 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag, hätte bei Verkauf ca. EUR 29.800 (bei einem Unterschiedsbetrag von ca. 65,8%) bzw. ca. EUR 43.300 (bei einem Unterschiedsbetrag von ca. 95,5%) Steuern zu zahlen.

Nachfolgend der Vergleich des Ergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr (Tonnagesteuer):

	2007	2008	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	36	36	0
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	36	36	0
in % des nom. Kapitals	0,2%	0,2%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2008 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

Hinsichtlich der Ermittlung der fiktiven Gewinne nach § 15a Abs.3 EStG in den Jahren 1998 und 1999 hat sich das Finanzamt erfreulicherweise nunmehr unserer Auffassung angeschlossen. Das Finanzamt Rostock hat mit Datum vom 22.10.2008 geänderte Bescheide nach Klageentscheidung für die Jahre 1998 und 1999 erlassen. Die Feststellungsmittelungen der betreffenden Jahre wurden am 04.12.2008 an die Wohnsitzfinanzämter der Anleger weitergeleitet.

8 Ausblick

Auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung, welche am 05.06.2009 in Hamburg stattgefunden hat, haben die Kommanditisten der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG den Verkauf des Schiffes und damit einhergehend die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Protokoll dieser außerordentlichen Gesellschafterversammlung ist Ihnen bereits mit separater Post zugegangen. Die Übergabe des Schiffes an den Käufer und damit einhergehend die Zahlung des Kaufpreises ist am 25.06.2009 erfolgt. Die Abschlagszahlung in Höhe von 10 % bezogen auf das Kommanditkapital ist in der 27. Kalenderwoche zur Auszahlung gelangt. Nach § 27 des Gesellschaftsvertrages befindet sich die Gesellschaft mit Verkauf des Schiffes in Liquidation. Liquidatorin ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die Verwaltungsgesellschaft MS "Pacific" mbH.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2008 wird im schriftlichen Verfahren durchgeführt.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs
Vorsitzender des Beirates

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG Bericht des Beirates für des Jahr 2008

Die Tätigkeit des Beirates verlief im Berichtsjahr (2008) zunächst wie in allen Vorjahren in der bewährten Form. Schriftliche und mündliche Berichte über die laufende Entwicklung bildeten dabei die Grundlage für die gebotene Überwachung der Geschäftsführung.

Am 16. Mai 2008 fand turnusgemäß eine Beiratssitzung statt. Für die im Herbst auslaufende Charter wurde zu diesem Zeitpunkt eine Anschlusscharter von USD 25.000 pro Tag erwartet. Für die jährliche Gesellschafterversammlung wurde das schriftliche Verfahren beschlossen. Eine Ausschüttung von 10% für November 2008 wurde in Aussicht genommen.

Am 17. Oktober 2008 musste die Geschäftsführung jedoch darüber unterrichten, dass der aktuelle Charterer die Rücklieferung des Schiffes zum 03.11.2008 angekündigt hat. Das aktuelle Ratenniveau sei auf 50% der zuletzt erzielten Charrate gesunken. Erste Schiffseinheiten in unserer Schiffsgröße seien ohne Beschäftigung. Es sei trotz intensiver Bemühungen bisher nicht gelungen, eine Anschlussbeschäftigung zu finden.

Aufgrund dieser alarmierenden Informationen musste auf die bereits beschlossene Ausschüttung verzichtet werden. In einer außerordentlichen Beiratssitzung am 01.12.2008 in Hamburg wurde angesichts der desolaten Marktsituation das Auflegen des Schiffes beschlossen. Die entstehenden laufenden Kosten müssen durch die vorhandene Liquidität gedeckt werden.

Über das Berichtsjahr hinaus geht sodann das in Gang gesetzte Abstimmungsverfahren zum Verkauf des Schiffes in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren, das am 05.06.2009 in Hamburg wegen des bisher unbefriedigenden Ergebnisses in Präsenzform wiederholt werden wird. Angesichts der sich weiterhin verschlechternden Markt-Situation ist das vorliegende Kaufangebot als günstig anzusehen und auf einen zustimmenden Verkaufsbeschluss der Gesellschafter zu hoffen. Ein solcher wird vom Beirat und von der Geschäftsführung dringend empfohlen.

Auf Vorschlag der Geschäftsführung stimmte der Beirat einem Wechsel des Abschlussprüfers zu. Diese Aufgabe liegt jetzt in den Händen der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für 2008 wurde erteilt. Es ergaben sich keine Einwendungen.

Düsseldorf, den 25. Mai 2009

(Dr. Helmuth Koegel-Dorfs
Vorsitzender des Beirates

**MS "Pacific"
GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2008**

– Testatsexemplar –

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Hamburg, 6. März 2009

D&H Norddeutsche Prüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2007			31.12.2007	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
AKTIVA					
A. ANLAGEVERMOGEN					
Sachanlagen					
Seeschiff	1.100.300,13	1.100			
B. UMLAUFVERMOGEN					
I. Vorräte					
Betriebsstoffe	559.301,57	97			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.733,18	13			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	30.653,28	22			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	67.386,46	35			
	746.939,56	138			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	38.401,08	48			
D. NICHT DURCH VERMOGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN	1.103.340,81	1.665			
	<u>3.615.669,61</u>	<u>3.083</u>			
PASSIVA					
A. EIGENKAPITAL					
I. Kapitalanteile					
1. Komplementäreinlage	0,00	0			
2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025			
II. Rücklagen	2.025.000,00	2.025			
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	45.732,12	46			
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.070.732,12	2.071			
1. Steuerrückstellungen	550.809,00	0			
2. Sonstige Rückstellungen	843.757,83	793			
	1.394.566,83	793			
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	5			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.836,56	104			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	90.618,33	88			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.915,77	22			
	150.370,66	219			
	<u>3.615.669,61</u>	<u>3.083</u>			

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	EUR	EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.123.486,11	7.320
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	351.488,08		241
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.586.897,17</u>		<u>2.185</u>
		1.938.385,25	<u>2.426</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	641.135,85		643
b) Soziale Abgaben	<u>54.214,28</u>		<u>72</u>
		695.350,13	<u>715</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		835.547,96	317
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>700.145,95</u>	<u>467</u>
6. Reedereiüberschuss		3.625.152,74	4.029
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.517,99	88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>94.072,56</u>	<u>94</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.531.080,18	3.935
10. Steuern vom Ertrag		<u>550.809,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresüberschuss		3.004.789,17	4.023
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>3.004.789,17</u>	<u>4.023</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2008

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2004 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 14.663 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 12.922 wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär - GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs, im Ruhestand	(Vorsitzender)
Karl-Georg von Ferber, Rechtsanwalt	(stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pacific" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2008 von EUR 3.004.789,17 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, 6. März 2009

Geschäftsführung

	1.1.2008		Anschaffungskosten		31.12.2008		1.1.2008		31.12.2008		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens												
Sachanlagen												
Seeschiff	30.517.224,06	0,00	0,00	0,00	30.517.224,06	0,00	29.416.923,93	0,00	29.416.923,93	0,00	1.100.300,13	1.100

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		
	EUR	EUR	EUR
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
36.733,18	36.733,18	0,00	0,00
(12.674,61)	(12.674,61)	(0,00)	(0,00)
30.653,28	30.653,28	0,00	0,00
(21.743,04)	(21.743,04)	(0,00)	(0,00)
67.386,46	67.386,46	0,00	0,00
(34.417,65)	(34.417,65)	(0,00)	(0,00)

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

0,00	0,00	0,00	0,00
(5.686,63)	(5.686,63)	(0,00)	(0,00)
37.836,56	37.836,56	0,00	0,00
(103.695,91)	(103.695,91)	(0,00)	(0,00)
90.618,33	90.618,33	0,00	0,00
(88.612,40)	(88.612,40)	(0,00)	(0,00)
21.915,77	21.915,77	0,00	0,00
(21.623,53)	(21.623,53)	(0,00)	(0,00)
150.370,66	150.370,66	0,00	0,00
(219.618,37)	(219.618,37)	(0,00)	(0,00)

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com